Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 10

Rubrik: Der Jahresbericht der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Jahresbericht der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU)

Der 22. Jahresbericht der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) stellt in erster Linie eine Ehrung ihres ersten, leider allzufrüh verstorbenen Leiters, Emil Joho, dar. Einleitend schildert Prof. Dr. med. F. Lang, Direktor der SUVA und Präsident der Aufsichtskommission der BfU, noch einmal das Wirken und Schaffen von Emil Joho, der diese Institution aus kleinen Anfängen zu hohem Ansehen sowohl im In- wie im Ausland geführt hat. Die Arbeit der BfU, die sich auf die Unfallverhütung im Strassenverkehr, im Sport, in der Landwirtschaft und in der Haushaltung erstreckt ist nur möglich dank der finanziellen Unterstützungen durch die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern und den in der Unfalldirektorenkonferenz zusammengeschlossenen Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaften. Ihnen gebührt deshalb ganz besonderer Dank.

Der Kontakt zwischen den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden, den Strassenbenützerverbänden sowie weitern an der Unfallverhütung interessierten Institutionen und der BfU ist sehr rege. Die BfU hilft überall beratend und unterstützend mit, wo Fragen der Unfallverhütung besprochen und Wege zur Hebung der Sicherheit im Strassenverkehr gesucht werden. Darüber gibt der Jahresbericht ausführlich Auskunft.

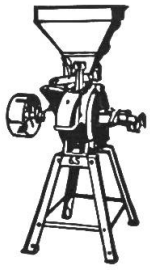
Das Kapitel Statistik, reich mit graphischen Darstellungen und Tabellen versehen, vermittelt einen Ueberblick über die Entwicklung der Unfallzahlen in der Schweiz. Der Verkehrserziehung sowohl der Erwachsenen als auch der Jugend schenkt die BfU seit ihrem Bestehen grosse Beachtung. Neben dem eigenen Presse-, Vortrags-, Film- und Lichtbilderdienst führt die BfU auch das technische Sekretariat der Schweizerischen Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr, die alljährlich die gesamtschweizerischen Verkehrserziehungsaktionen veranstaltet.

Der technische Dienst der BfU ermittelt die Gefahrenstellen im schweizerischen Strassennetz, arbeitet Verbesserungsvorschläge aus und begutachtet Pläne und Projekte. Der Jahresbericht vermittelt aus dieser umfassenden Tätigkeit einen Ausschnitt. Zahlreiche aus der Praxis gewonnene Erkenntnisse für die Gestaltung der verschiedensten Strassenanlagen werden in Wort und Bild dargestellt. Besondere Erwähnung verdienen dabei die Kapitel Ausbau rechtwinkliger Einmündungen, Fabrikausfahrten, Umfahrungsstrassen, Parkplätze und Garagen sowie Ausbauplan für Wohnquartiere. Diese Hinweise sind besonders für den Strassenverkehrstechniker und für die für den Unterhalt und den Bau von Strassen verantwortlichen Behörden interessant und aufschlussreich.

Es hat uns gefreut festzustellen, dass der Jahresbericht ebenfalls unsere Bemühungen zur Hebung der Verkehrs- und Betriebssicherheit, insbesondere die drei im Zeichen der Unfallverhütung erschienenen zusätzlichen Nr. 3a, 6a und 9a/58, zu schätzen weiss.

Während der Saison oft zu wenig. Daher sofort oder bald bestellen, **GRIESSER**

Getreide-, Schrot- und Mahlmühlen



mit **Stahlscheiben,** Magnet, Einlauf- und Feinheitsregulierung. Die dauerhaftesten. Seit Jahrzehnten bewährt. Bereits überall eingeführt. Adressen nächster Besitzer verlangen.
Feinstes Mahlen aller Getreidearten. Fabrik lieferte bisher über 200 000 Stück in alle Welt, 8 **Tage zur Probe,** mit Gebrauchsanweisung, franko überallhin. 2 Jahre Garantie. Grosser Absatz. Günstige Preise.

Nötige	1 PS,	50– 70 kg	Stundenleist. Fr. 290.–
Mindest-	2 PS,	80–120 kg	Stundenleist. Fr. 385.–
Motor-	3 PS,	150–230 kg	Stundenleist. Fr. 455.–
stärke	5 PS,	250–350 kg	Stundenleist. Fr. 580.–

10 Tage 3 %, 30 Tage 2 %, 60 evtl. 90 Tage netto. Mit Untergestellen oder Mahlkasten, je nach Grösse 30–80 Fr. mehr. Garantierte Leistungen je nach Motor und Feinheit. **Grösse 3, die gangbarste.** Grössere Modelle sowie Walzen-, **Stein-, Schlagmühlen** und **Universal-Maschinen** auf Anfrage.
Prospekte und Referenzen von Besitzern neuer Modelle, sowie von seit Jahrzehnten sich im Betriebe befindlichen Mühlen durch

E. GRIESSER, Landmaschinen, **Andelfingen 1** (ZH)
Tel. (052) 4 11 22

In vielen Gemeinden bereits 5–10 Stück.

Trotz Fabrikaufschlag jetzt noch alte Preise.

Diese und die andern Maschinen und Geräte werden an allen Zuchtstiermärkten und Viehauktionen in Brugg ausgestellt.

Einige Vertretungen noch zu vergeben.